

Der Bischöfliche Generalvikar · Domhof 18-21 · 31134 Hildesheim

Pfarrreirat der Pfarrei St. Petrus  
Harztorwall 2  
38300 Wolfenbüttel

14.05.2021

### Stellungnahme zu Informationen über den Verlauf der Ermittlungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Schreiben an Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ und mich teilen Sie mit, dass Sie als Gremienvertreter\*innen und auch die Pfarreimitglieder durch die Pfarreileitung sehr gut über die jeweils vorliegenden Erkenntnisse informiert wurden.

Zugleich fordern Sie nach zeitnaher Aufklärung hinsichtlich der Verantwortung im Bistum und über den Verlauf der Ermittlungen durch Herrn Rosenbusch und die Aufklärung innerhalb des Bistums zeitnah und fortlaufend direkt informiert zu werden.

Für Ihr Schreiben und Ihre Ausführungen danke ich Ihnen von Herzen. Dass die Nachrichten zu den Hinweisen von Georg Merettig große Bestürzung auslösen und Ihren Wunsch, über die Ermittlungen informiert zu werden, kann ich sehr gut nachvollziehen und nachfühlen.

Selbstverständlich teile ich Ihre Haltung, dass eine offene Kommunikation für den Umgang mit dem Geschehen sehr wichtig ist. Wie Sie wissen, wurde Herr Rosenbusch mit der Ermittlungstätigkeit beauftragt. Herr Rosenbusch wird hierzu den Fall vollständig ermitteln und anschließend einen schriftlichen Bericht verfassen.

Ich nehme Ihr Interesse und die Notwendigkeit an Zwischenberichten und über den Verlauf der Ermittlungen informiert zu werden, sehr ernst. Zugleich war mir bei der Beauftragung von Herrn Rosenbusch bewusst, dass ich auch seine Empfehlungen ernst nehmen und diesen nachkommen werde. Seine ausdrückliche Empfehlung lautet, keine Informationen über den Verlauf der Ermittlungen mitzuteilen, bevor die Ermittlungen nicht abgeschlossen sind. Erst dann werden die Ausführungen belegbar und der Bericht justiziabel sein. Zudem soll so die Anonymität der Zeug\*innen geschützt werden.

Die Zahl der von sexueller Gewalt betroffenen Personen im Bistum Hildesheim erschrickt mich immer wieder aufs Neue und beschämt mich sehr. Vor mir stehen in solchen Momenten die bewegenden Gespräche mit Missbrauchsoffern. Die Frage nach der Verantwortung im Bistum Hildesheim muss und wird institutionell nachgegangen werden. Das Bistum Hildesheim vertritt eine klare Haltung von Transparenz und einer institutionellen Übernahme von Verantwortung.

Es ist mir ein sehr wichtiges Anliegen, dass Sie vor der Veröffentlichung des Berichts von Herrn Rosenbusch sowohl vorab informiert wie auch gut begleitet werden. Frau Menkhaus-Vollmer habe ich gebeten, die Begleitung der Gemeinden in der Causa Merettig weiterhin zu übernehmen.

Als Termin für die Information an die Gremien bitte ich Sie, sich den **Zeitraum am 16. Juni 2021 zwischen 18 Uhr und 20 Uhr** freizuhalten. An diesem Termin werden Ihnen im Rahmen einer Videokonferenz vor der eigentlichen Veröffentlichung die Ergebnisse vorgestellt und wir werden darüber ins Gespräch kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Wilk  
Generalvikar